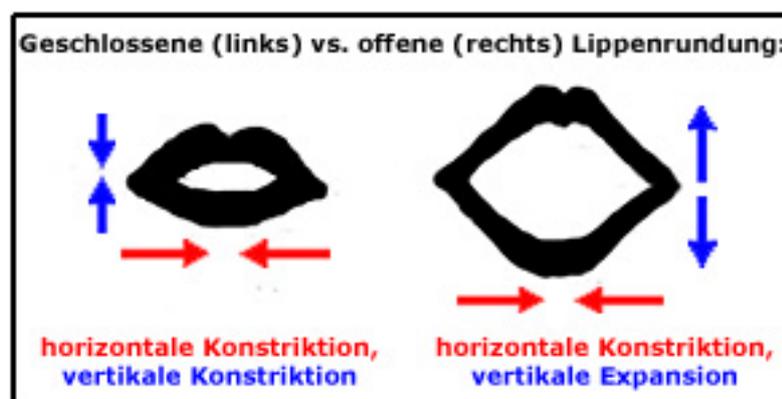


## Geschlossene Lippenrundung Lippenrundung (*close lip rounding*)

Produktion, Artikulation: Die Form der geschlossenen Lippenrundung wird durch horizontale und vertikale Konstriktion der Lippen erreicht (siehe Abb. unten). Eine Lippenvorstülpung, die zur Verlängerung des Vokaltraktes beiträgt, ist je nach Vokal mehr oder weniger stark markiert. Für horizontale und vertikale Konstriktion und Lippenvorstülpung ist v.a. der *Musculus orbicularis oris* verantwortlich (ringförmiger Muskel um die Lippen herum).



Akustik: Vor allem die höheren Formantwerte sind niedrig, aber auch der erste Formant ist zumindest bei offenen Vokalen deutlich gesenkt. (Lippenrundung hat den stärksten Effekt auf den Wert des dritten Formanten.)

Wenn die Lippenrundung mit einer Vorstülpung der Lippen einhergeht, verlängert sie das Ansatzrohr nach vorne, wodurch die Artikulationsstelle relativ gesehen nach hinten verlagert und somit der zweite Formant gesenkt wird.

Vorkommen: Eine größere Tendenz zur Lippenrundung wird grundsätzlich dem Norddeutschen zugesprochen. Auf paralinguistischer Ebene wird Lippenrundung mit Kompromissbereitschaft, wohlwollender Zustimmung und einem informellen Kontext in Verbindung gebracht.

Hinweis: Die Abkürzung *M.* steht in den Bezeichnungen einzelner Muskeln für *Musculus*.